

Hagen, 18. November 2015

Liebe Nachbarn,

seit einigen Wochen leben 29 syrische Flüchtlinge in Hagen - darunter 24 Männer, zwei Frauen und drei Kinder:



Die Hilfsbereitschaft der Hagener Bevölkerung war und ist riesengroß:

- Angefangen beim ersten Lebensmitteleinkauf über die Grundversorgung mit Bekleidung und Bettwäsche bis hin zu Hygieneartikeln und anderen Produkten des täglichen Bedarfs sind die Neu-Hagener inzwischen mit dem Allwichtigsten versorgt.
- Die vom SSV Hagen sofort gestartete „Flüchtlingshilfe im (Sp)Ort“ hat von Anfang an für Bewegung und Begegnung gesorgt!
- Seit November finden in der Johannisscheune pro Woche sechs Deutsch-Sprachkurse statt, die von ehrenamtlichen Hagener Lehrkräften angeboten werden.

Über die vielen Spenden und Unterstützungsaktionen haben sich „unsere Jungs und Mädels“ riesig gefreut. Sie sind sehr glücklich und dankbar, dass sie so freundlich aufgenommen worden sind: Allen Spendern und Helfern lassen sie auf diesem Weg **ganz herzlichen Dank** ausrichten!

Eine Bitte: Die vielen Kleiderspenden waren sehr hilfreich. Inzwischen ist der Bedarf zum Glück weitgehend gedeckt. Den aktuellen Bedarf an bestimmten Kleidungsgrößen und Gegenständen findet ihr auf der nächsten Seite.

Was wird im Moment gebraucht? (Stand: 18. November 2015)

(Sammelstelle: Martina Bredendiek, Lemmermannweg 17, Tel.: 0171-7014114)

Gartengeräte

(leihweise, mit Namen beschriftet):

Die Männer möchten „etwas tun“ und sich bedanken, dass sie so gut aufgenommen worden sind. Da es im Moment so viel Laub gibt, wollen sie auf öffentlichen Grünflächen Laub harken. Der SSV Hagen stellt dafür Geräte zur Verfügung. Gebraucht werden noch:

- Schubkarren
- Harken
- Besen
- Handschuhe

Außerdem brauchen wir einige Freiwillige, die den Männern an den verschiedenen Grünflächen zeigen, an welchen Stellen das Laub aufgeschichtet werden soll. Die Einsätze sollen bis zum 29. November abgeschlossen sein: Am Mo., 30. November 2015 holt der KBS-Laubsauger das Laub ab.

Wohnraum

Jihad (26, Jurastudent) und Mahammed (19, Landwirtschaft-Student) haben ihre dauerhafte Aufenthaltserlaubnis bekommen. Sie dürfen in ihre erste „eigene“ Unterkunft ziehen. Es wäre toll, wenn sie eine Wohnung in Hagen finden würden. Am liebsten gemeinsam, aber auch jeder für sich ist möglich.

Wenn die beiden in Hagen bleiben, könnten sie weiter an den Sportangeboten und am Sprachunterricht teilnehmen. Wer hat Platz für sie?

Danke für eure Unterstützung!

Kontakt:

„Flüchtlingshilfe Hagen“: Martina Bredendiek - Tel.: 0171-7014114